

Literarische Anzeigen

[15038.] in der
Allgemeinen Zeitung
(Augsburg)

sind erfahrungsgemäss von durchaus gesichertem Erfolge. Es ist wohl kaum ein Blatt geeigneter, Bücheranzeigen zur Kenntniss eines grossen Publicums zu bringen, als die Allgemeine Zeitung, welche gerade in den bemittelteren und Bücher kaufenden Kreisen ihre eifrigsten Leser zählt, von den meisten aufbewahrt und wiederholt aufgeschlagen wird, und dabei nicht — wie viele andere Zeitungen — von Inseraten so überfüllt ist, dass die einzelne Anzeige unter der Gesammtheit der Annoncen mehr oder weniger verschwindet.

Bei 5—10maliger Einrückung einer Anzeige gewähren wir 10%, bei 11—15mal, 15% und bei 20maliger Einrückung 20% Rabatt. Der Raum der 4spaltigen Zeile in Colonel kostet:

Beilage 30 Pfennige.

Hauptblatt 60 Pfennige.

Im Hauptblatt können indessen nur durchlaufende Anzeigen Aufnahme finden. Bestellformulare, auf denen gleichzeitig Ordre an den Herrn Commissionär zur Einlösung unserer Inseratnota auszufüllen ist, stehen in beliebiger Anzahl zur gef. recht vielfachen Benutzung zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, April 1875.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Günstige Verkaufs-Offerte.

[15039.] Durch mein Zeitungsunternehmen vollständig in Anspruch genommen, sehe ich mich veranlaßt, die Restbestände meiner Verlagsartikeln zu verkaufen. Es sind dies folgende 4 Bände der Haus- und Reisebibliothek:

Friedrich, Fr., Tolle
Streiche.
Ziemssen, Heimath und
Fremde.
Sechs humoristische Ge-
schichten.
Friske, ein geheimniß-
voller Tod.

Jeder Band
10—12 Bogen
in farbigem Um-
schlag à 10 S^r
ord.

(Vorrath zusammen etwas über 3000 Bde.)

Ferner ca. 1000 Expl. der vortrefflichen
Novelle:

Rosa Lichtwart, von E. Wichert. 20 Bogen
Belinpapier. Eleg. geh. 1 S^r ord.

Gef. Kaufanträge bitte ich mir direct pr.
Post zukommen zu lassen.

Franz May.

Berlin S. W., Wilhelmstr. 118.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[15040.] Auslieferungs- u. Cassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Dergl. noch mit Thaler-Viniirung meiner Sorten VII. und IX. zu bedeutend herabgef. Preisen.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Clichés.

[15041.] Von den Illustrationen nachstehender Jour-
nale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

Illustrirte Geschichte des Krieges vom
Jahre 1870.

offerire ich Clichés in Kupfer per □ Centimeter
à 10 Pf.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten. Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Buchdrucker oder Buchhändler,

[15042.] welche eine Druckerei mittleren
Umfanges mit Schnell- und Handpresse, ca.
70 Ctr. Schrift, Kästen, Regalen u. s. w., das
ganze Material fast neu, anzuschaffen beabsich-
tigen, wollen sich an mich wenden. — Der
Preis wird sehr billig gestellt und für die Zah-
lung gestatte ich jede wünschenswerthe Erleichte-
rung. — Mündliche Unterhandlungen können
auch in Leipzig während der Messe stattfinden.

Moritz Schauenburg in Vahr.

Mittheilung.


[15043.]

Herr Fr. Thiel, Firma Fr. Wolff in
Straßburg, hat seiner Zeit in diesem Blatt
öffentlich erklärt, er habe mich wegen der Ab-
fertigung, zu der er mich nöthigte, gerichtlich be-
langt. Er hat sich auch, wie ich erfahren habe,
an mehrere Rechtsanwälte gewendet; dieselben
haben es aber verschmäht, seine Sache zu ver-
treten. Später hat Fr. Thiel indeß, wie es
scheint, sein Unrecht eingesehen und mir durch
Herrn Jul. Astmann in Straßburg die Mitthei-
lung zukommen lassen, er sei bereit, zu mir nach
Vahr zu kommen, um mich um Entschuldigung
zu bitten, was ich aber abgelehnt habe.

Herr Knittel, der Verleger der „Karls-
ruher Zeitung“, die überhaupt mit den Herren
Benzheimer und Sonnemann um die Wette
an meinem schwierigen Unternehmen herum-
nergelte, hat seiner Zeit die Thiel'schen An-
griffe veröffentlicht, die Zurückweisung aber nicht.
Anständiger verfuhr die Redaction des Börsen-
blattes, indem sie mir Gelegenheit gab, auf den
Angriff in gleicher Nummer mit der Abfertigung
dienen zu können. Ich spreche ihr für dieses
loyale Verfahren meinen Dank aus.

Vahr, im April 1875.

Moritz Schauenburg.

 Gesuch von Partiartikeln und
Verlagsresten, sowie von größeren
Vorräthen guter Verlagswerke mit und
ohne Verlagsrecht.

[15044.]

Gefällige Anerbietungen mit genauen An-
gaben erbitte mir direct per Post. Wenn es sich
um bedeutende Vorräthe oder nachweisbar gut
rentirende Verlagswerke handelt, werde ich gern
größere Capitalien hierfür anlegen.

J. Hess in Ellwangen.

[15045.] **Clichés**

offerire ich in vorzüglicher Ausführung den
Quadratcentimeter in Bleiabguß für 10 Pf.,
in Galvano für 15 Pf.

Bei Bestellungen von über 90 M. netto ge-
währe ich 20% Rabatt.

Mein Clichés-Katalog, in welchem die Illu-
strationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben,
enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bo-
gen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich
lieferere denselben à cond. für 4 M., gegen baar
für 3 M., bemerke jedoch, daß ich diesen Be-
trag da, wo innerhalb eines Jahres eine Be-
stellung von mindestens 30 M. erfolgt, in Abzug
bringe.

Leipzig.

Georg Wigand.

Zahlungen u. Disponenden betr.

[15046.]


Die bedeutenden und noch fortwährend
steigenden Herstellungskosten, welche meine, zum
größten Theil illustrierten Werke verursachen,
zwingen mich zu der Erklärung, daß ich Ueber-
träge ohne Ausnahme nicht gestatten
kann und den Saldo voll erwarte! Dis-
ponenden notire ich nur bei entsprechen-
dem Abgabe und zwar bis zur doppelten
Höhe des Saldo-Betrages.

Die geehrten, mit mir in Rechnung stehen-
den Sortimentshandlungen bitte ich dringend, dies
beachten zu wollen.

Leipzig, März 1875.

Carl Scholze,

Mitglied des Allg. freien Verleger-Vereins.

 Für Eisenbahn- und Colpor-
tage-Buchhandlungen.

[15047.]

Die Remittenden einer sehr feinen, grö-
ßeren Reisekarte von Mittel-Europa (ohne
Jahreszahl) sind unter vortheilhaftesten Be-
dingungen zu verkaufen. Reflectenten belieben
sich unter Chiffre N. O. durch die Exped. d. Bl.
zu melden.

[15048.]

Rest-Auflagen

und

Große Partien,

namentlich von illustrierten Werken, Jugend-
schriften, ramponirten Remittenden etc. — für den
Export bestimmt — suche ich gegen baare Zahlung
zu kaufen. Während der Ostermesse per-
sönlich in Leipzig anwesend. Adresse zu
erfahren bei Herrn E. F. Steinacker.

M. Rudolphi in Hamburg.

Clichés

[15049.] von den in unserer Rotted'schen Welt-
geschichte enthaltenen

Historischen Portraits

(Größe durchschnittlich ca. 10 zu 12 Cmt.)
geben wir in Kupfer, auf Holz befestigt, à 7 M.
baar ab. Abzüge stehen auf Verlangen zu
Dienst.

Rieger'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Gesucht:

[15050.] ein im Verkehr mit dem Publicum
geübter, gebildeter Reisender auf Kunstwerke
ersten Ranges, unter den vortheilhaftesten Be-
dingungen.

Offerten unter G. u. S. beliebe man an die
Exped. d. Bl. einzusenden.